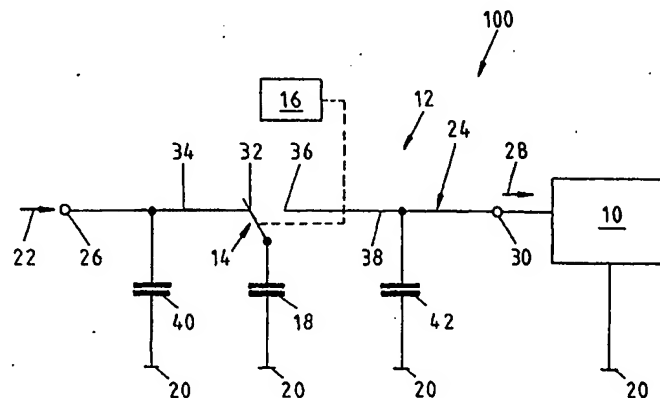




(51) Internationale Patentklassifikation ⁷ : G06K 19/073, 19/07	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/19366 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 6. April 2000 (06.04.00)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/07018 (22) Internationales Anmeldedatum: 20. September 1999 (20.09.99) (30) Prioritätsdaten: 198 45 049.1 30. September 1998 (30.09.98) DE 199 36 919.4 5. August 1999 (05.08.99) DE (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): KONINKLIJKE PHILIPS ELECTRONICS N.V. [NL/NL]; Groenewoudseweg 1, NL-5621 BA Eindhoven (NL). (71) Anmelder (nur für DE): PHILIPS CORPORATE INTELLECTUAL PROPERTY GMBH [DE/DE]; Habsburgerallee 11, D-52066 Aachen (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): FEUSER, Markus [DE/NL]; Prof. Holstlaan 6, NL-5656 AA Eindhoven (NL). (74) Anwalt: PETERS, Carl, H.; Internationaal Octrooibureau B.V., Prof. Holstlaan 6, NL-5656 AA Eindhoven (NL).		(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE). Veröffentlicht Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: DATA PROCESSING DEVICE AND METHOD FOR THE VOLTAGE SUPPLY OF SAME

(54) Bezeichnung: DATENVERARBEITUNGSEINRICHTUNG UND VERFAHREN ZU DEREN SPANNUNGSVERSORGUNG



(57) Abstract

The invention relates to a data processing device (100), notably a chip card, comprising an integrated circuit (10) and a power supply. The power supply has a voltage converter (12) which converts an output current I_{aus} (46), which supplies the integrated circuit (10), into a pulsed input current I_{ein} (44), where $V_{aus} \leq V_{ein}$.

(57) Zusammenfassung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Datenverarbeitungseinrichtung (100), insbesondere Chipkarte, mit einer integrierten Schaltung (10) und einer Stromversorgung. Hierbei weist die Stromversorgung einen Spannungsumsetzer (12) auf, welcher einen Ausgangsstrom I_{aus} (46), der die integrierte Schaltung (10) versorgt, in einen gepulsten Eingangsstrom I_{ein} (44) mit $V_{aus} \leq V_{ein}$ umsetzt.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbajdschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland			TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CM	Kamerun			PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

Datenverarbeitungseinrichtung und Verfahren zu deren Spannungsversorgung.

Technisches Gebiet

- Die Erfindung betrifft eine Datenverarbeitungseinrichtung, insbesondere Chipkarte, mit einer integrierten Schaltung und einer Stromversorgung, gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Die Erfindung betrifft ferner ein Verfahren zur
- 5 Spannungsversorgung einer integrierten Schaltung, insbesondere in einer Chipkarte, gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 6.

Stand der Technik

- In vielen Datenverarbeitungsgeräten mit integrierter Schaltung dienen
- 10 beispielsweise kryptographische Operation zum Schutz des Betriebes dieser Geräte bzw. zum Schutz von in dem Gerät transportierten Daten. Die hierfür notwendigen Rechenoperationen werden dabei sowohl von Standard-Rechenwerken als auch von dedizierten Crypto-Rechenwerken durchgeführt. Ein typisches Beispiel für letzteres sind Chipkarten bzw. IC-Karten. Bei in diesem Zusammenhang verwendeten Daten bzw. Zwischenergebnissen handelt
- 15 es sich üblicherweise um sicherheitsrelevante Informationen, wie beispielsweise kryptographische Schlüssel oder Operanden.

- Bei von der integrierten Schaltung durchgeführten Rechenoperationen, beispielsweise zur Berechnung von kryptographischen Algorithmen, werden logische Verknüpfungen zwischen Operanden bzw. Zwischenergebnissen durchgeführt. In
- 20 Abhängigkeit von der verwendeten Technologie führen diese Operationen, insbesondere das Laden von leeren oder zuvor gelöschten Speicherbereichen bzw. Register mit Daten, zu einem erhöhten Stromverbrauch der Datenverarbeitungsgeräte. Bei komplementärer Logik, wie beispielsweise der CMOS-Technik, tritt ein erhöhter Stromverbrauch dann auf, wenn der Wert einer Bit-Speicherzelle geändert wird, d.h. sein Wert sich von "0" auf "1" bzw. von "1" auf "0"
- 25 ändert. Der erhöhte Verbrauch hängt dabei von der Anzahl der im Speicher bzw. Register geänderten Bitstellen ab. Mit anderen Worten lässt das Laden eines zuvor gelöschten Registers einen Stromverbrauch proportional zum Hamminggewicht des in das leere Register geschriebenen Operanden (=Anzahl der Bits mit dem Wert "1") ansteigen. Durch eine entsprechende Analyse dieser Stromänderung könnte es möglich sein, Informationen über die

berechneten Operationen zu extrahieren, so dass eine erfolgreiche Kryptoanalyse von geheimen Operanden, wie beispielsweise kryptographischen Schlüsseln, möglich ist. Mittels Durchführung mehrerer Strommessungen am Datenverarbeitungsgerät könnten beispielsweise bei sehr kleinen Signaländerungen eine hinreichende Extraktion der Informationen ermöglicht werden. Andererseits könnten mehrere Strommessungen eine ggf. erforderliche Differenzbildung ermöglichen. Dieses Art der Kryptoanalyse wird auch als "Differential Power Analysis" bezeichnet, mittels derer ein Außenstehender durch reine Beobachtung von Änderungen des Stromverbrauches des Datenverarbeitungsgerätes eine ggf. unberechtigte Kryptoanalyse der kryptographischen Operationen, Algorithmen, Operanden bzw. Daten erfolgreich ausführen kann. Die "Differential Power Analysis" ermöglicht es somit über die Informationen über die reine Funktionalität hinaus noch zusätzliche interne Informationen einer integrierten Schaltung gewinnen zu können.

Aus der US 5 297 201 ist es bekannt, einen Hochfrequenz abstrahlenden Computer mit einer Einrichtung zu kombinieren, welche ebenfalls eine Hochfrequenz ähnlich zu derjenigen des Computers abstrahlt. Dadurch ist es für einen unberechtigten Dritten nicht mehr möglich, die Hochfrequenzabstrahlung des Computers zu dekodieren. Eine Kryptoanalyse durch einen Dritten, der unmittelbar Zugang zum Computer hat, kann dieses System jedoch nicht verhindern.

Die WO 90/15489 beschreibt ein gesichertes Kommunikationssystem, bei dem Dummyverkehr bzw. -übertragungen erzeugt werden, um kryptographische Analysen zu erschweren. Eine Kryptoanalyse durch einen Dritten, der unmittelbar Zugang zum Computer hat, kann dieses System jedoch ebenfalls nicht verhindern.

Darstellung der Erfindung, Aufgabe, Lösung, Vorteile

Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine verbesserte Datenverarbeitungseinrichtung sowie ein verbesserte Verfahren der obengenannten Art zur Verfügung zu stellen, welche die obengenannten Nachteile beseitigen und einen wirksamen Schutz gegen eine "Differential Power Analysis" zur Verfügung stellen.

Diese Aufgabe wird durch eine Datenverarbeitungseinrichtung der o.g. Art mit den in Anspruch 1 gekennzeichneten Merkmalen gelöst.

Dazu ist es erfindungsgemäß vorgesehen, dass die Stromversorgung einen Spannungsumsetzer aufweist, welcher eine Eingangsspannung V_{ein} in eine gepulste Ausgangsspannung V_{aus} umsetzt und an die integrierte Schaltung weiter leitet, wobei $V_{\text{aus}} \leq V_{\text{ein}}$ ist.

Dies hat den Vorteil, dass im zeitlichen Verlauf von Strom und Spannung sämtliche charakteristischen Informationen bzgl. der von der integrierten Schaltung durchgeführten Operationen eliminiert sind, so dass ein resultierender Eingangsstrom der integrierten Schaltung nicht mehr als Informationsquelle für eine "Differential Power Analysis" herangezogen werden kann.

Vorzugsweise Weitergestaltungen der Datenverarbeitungseinrichtung sind in den Ansprüchen 2 bis 5 beschrieben.

In einer vorteilhaften Ausführungsform weist der Spannungsumsetzer einen Schalter und eine Steuerung für den Schalter auf, wobei der Schalter über eine Kapazität mit Masse verbunden ist und gesteuert von der Steuerung alternierend die Kapazität mit der Eingangsspannung V_{ein} bzw. mit der integrierten Schaltung verbindet.

Ferner ist zweckmäßigerweise eine stromführende Speiseleitung mit einem, mit der Eingangsspannung V_{ein} verbundenen, Eingangsknoten und einem, die Ausgangsspannung V_{aus} an die integrierte Schaltung abgebenden, Ausgangsknoten vorgesehen. Der Schalter ist derart angeordnet, dass er die Speiseleitung zwischen dem Eingangsknoten und dem Ausgangsknoten unterbricht und in einer ersten Stellung die erste Kapazität über einen ersten Speiseleitungsteil mit dem Eingangsknoten und in einer zweiten Stellung über einen zweiten Speiseleitungsteil mit dem Ausgangsknoten verbindet.

Zweckmäßigerweise weist der Spannungsumsetzer eine Eingangskapazität, welche zwischen dem Eingangsknoten und der ersten Stellung des Schalters die Speiseleitung mit Masse verbindet, sowie eine Ausgangskapazität auf, welche zwischen der zweiten Stellung des Schalters und dem Ausgangsknoten die Speiseleitung mit Masse verbindet.

Bei einem Verfahren der o.g. Art ist es erfindungsgemäß vorgesehen, dass der Versorgungsstrom der integrierten Schaltung so umgesetzt wird, dass aussen am Eingang nur ein gepulster Strom mit konstanter Pulshöhe gemessen werden kann. Hierzu ist vorgesehen, dass eine Eingangsspannung V_{ein} zu einer pulswertenmodulierten Ausgangsspannung V_{aus} umgesetzt und an die integrierte Schaltung gegeben wird.

Dies hat den Vorteil, dass im zeitlichen Verlauf von Strom und Spannung sämtliche charakteristischen Informationen bzgl. der von der integrierten Schaltung durchgeführten Operationen eliminiert sind, so dass ein resultierender Eingangsstrom der integrierten Schaltung nicht mehr als Informationsquelle für eine "Differential Power Analysis" herangezogen werden kann.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

Nachstehend wird die Erfindung anhand der beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Diese zeigen in

Fig. 1 eine bevorzugte Ausführungsform einer erfindungsgemäßen

5 Datenverarbeitungseinrichtung und

Fig. 2 eine graphische Darstellung von Eingangsstrom und Ausgangsstrom eines Spannungsumsetzers für eine erfindungsgemäße Datenverarbeitungseinrichtung über eine Zeitachse.

10 Bester Weg zur Ausführung der Erfindung

Die in Fig. 1 dargestellte bevorzugte Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Datenverarbeitungseinrichtung 100 umfasst eine integrierte Schaltung 10 und einen Spannungsumsetzer 12 einer ansonsten nicht näher dargestellten Stromversorgung. Der Spannungsumsetzer 12 weist einen Schalter 14 und eine Steuerung 16 für den Schalter 14 auf, wobei der Schalter 14 über eine Kapazität 18 mit Masse 20 verbunden ist und gesteuert von der Steuerung 16 alternierend die Kapazität 18 mit einer Eingangsspannung V_{ein} 22 bzw. mit der integrierten Schaltung 10 verbindet.

Eine stromführende Speiseleitung 24 weist einen mit der Eingangsspannung V_{ein} 22 verbundenen Eingangsknoten 26 und einen eine Ausgangsspannung V_{aus} 28 an die integrierte Schaltung 10 abgebenden Ausgangsknoten 30 auf, wobei der Schalter 14 derart angeordnet ist, dass er die Speiseleitung 24 zwischen dem Eingangsknoten 26 und dem Ausgangsknoten 30 unterbricht und in einer ersten Stellung 32 die Kapazität 18 über einen ersten Speiseleitungsteil 34 mit dem Eingangsknoten 26 und in einer zweiten Stellung 36 über einen zweiten Speiseleitungsteil 38 mit dem Ausgangsknoten 30 verbindet.

25 Der Spannungsumsetzer 12 weist ferner eine Eingangskapazität 40, welche zwischen dem Eingangsknoten 26 und der ersten Stellung 32 des Schalters 14 die Speiseleitung 24 mit Masse 20 verbindet, sowie eine Ausgangskapazität 42 auf; welche zwischen der zweiten Stellung 36 des Schalters 14 und dem Ausgangsknoten 30 die Speiseleitung 34 mit Masse 20 verbindet.

30 Eine von Paul Kocher im Internet unter <http://www.cryptography.com/dpa> veröffentlichte "Differential Power Analysis" hat den Ansatz, dass neben den Ein/Ausgangssignalen zusätzlich eine Stromaufnahme I_a bzw. Spannungseinbrüche ΔU_a einer Versorgungsspannung U_a der integrierten Schaltung analysiert werden. Der Erfolg dieser Analyseverfahren hängt davon ab, ob man eine Anzahl N_A von analogen ($I_a(t)$ oder $\Delta U_a(t)$)

abhängigen Schwankungen in seiner Amplitude auf sondern ist vielmehr in konstanter Höhe gepulst. Es könnte höchstens noch eine Information über die Größe der Aktivität der integrierten Schaltung 10, nicht jedoch über die in dieser durchgeführten Operationen selbst, abgeleitet werden.

- 5 Zusammenfassend stellt der Spannungsumsetzer 12 einen Schutz vor "Differential Power Analysis" zur Verfügung, welcher Strom- bzw. Spannungsschwankungen in der Versorgungsspannung V_{aus} 28 der integrierten Schaltung 10 derart nach außen abschirmt, dass charakteristische Anteile des Stromverbrauchs unterdrückt sind. Daher bleibt eine "Differential Power Analysis" mangels extrahierbarer Informationen im Stromverbrauch
- 10 erfolglos.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Datenverarbeitungseinrichtung (100), insbesondere Chipkarte, mit einer integrierten Schaltung (10) und einer Stromversorgung,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Stromversorgung einen Spannungsumsetzer (12) aufweist, welcher einen
5 Ausgangsstrom I_{aus} (46), der die integrierte Schaltung (10) versorgt, in einen gepulsten Eingangsstrom I_{ein} (44) mit $V_{\text{aus}} \leq V_{\text{ein}}$ umsetzt.
2. Datenverarbeitungseinrichtung (100) nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, dass
10 der Spannungsumsetzer (12) einen Schalter (14) und eine Steuerung (16) für den Schalter (14) aufweist, wobei der Schalter (14) über eine Kapazität (18) mit Masse (20) verbunden ist und gesteuert von der Steuerung (16) alternierend die Kapazität (18) mit der Eingangsspannung V_{ein} (22) bzw. mit der integrierten Schaltung (10) verbindet.
- 15 3. Datenverarbeitungseinrichtung (100) nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet, dass
der Spannungsumsetzer (12) eine stromführende Speiseleitung (24, 34, 38) mit einem, mit der Eingangsspannung V_{ein} (22) verbundenen, Eingangsknoten (26) und einem die Ausgangsspannung V_{aus} (28) an die integrierte Schaltung (10) abgebenden, Ausgangsknoten
20 (30) aufweist, wobei der Schalter (14) derart angeordnet ist, dass er die Speiseleitung (24) zwischen dem Eingangsknoten (26) und dem Ausgangsknoten (30) unterbricht und in einer ersten Stellung (32) die erste Kapazität (18) über einen ersten Speiseleitungsteil (34) mit dem Eingangsknoten (26) und in einer zweiten Stellung (36) über einen zweiten Speiseleitungsteil (38) mit dem Ausgangsknoten (30) verbindet.
- 25 4. Datenverarbeitungseinrichtung (100) nach Anspruch 3,
dadurch gekennzeichnet, dass

der Spannungsumsetzer (12) eine Eingangskapazität (40) aufweist, welche zwischen dem Eingangsknoten (26) und der ersten Stellung (32) des Schalters (14) die Speiseleitung (24, 34) mit Masse (20) verbindet.

- 5 5. Datenverarbeitungseinrichtung nach Anspruch 3 oder 4,
 dadurch gekennzeichnet, dass
 der Spannungsumsetzer (12) eine Ausgangskapazität (42) aufweist, welche
 zwischen der zweiten Stellung (36) des Schalters (14) und dem Ausgangsknoten (30) die
 Speiseleitung (24, 38) mit Masse (20) verbindet.
- 10
6. Verfahren zur Spannungsversorgung einer integrierten Schaltung, insbesondere
 in einer Chipkarte,
 dadurch gekennzeichnet, dass
 eine Eingangsspannung V_{ein} zu einer pulsweitenmodulierten
15 Ausgangsspannung V_{aus} umgesetzt und an die integrierte Schaltung gegeben wird.

1/1

Fig. 1

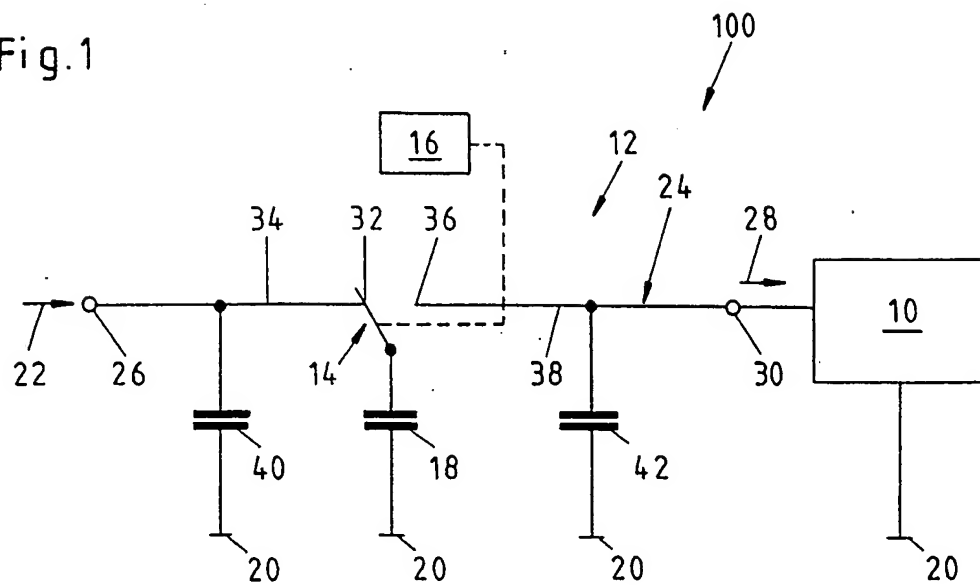
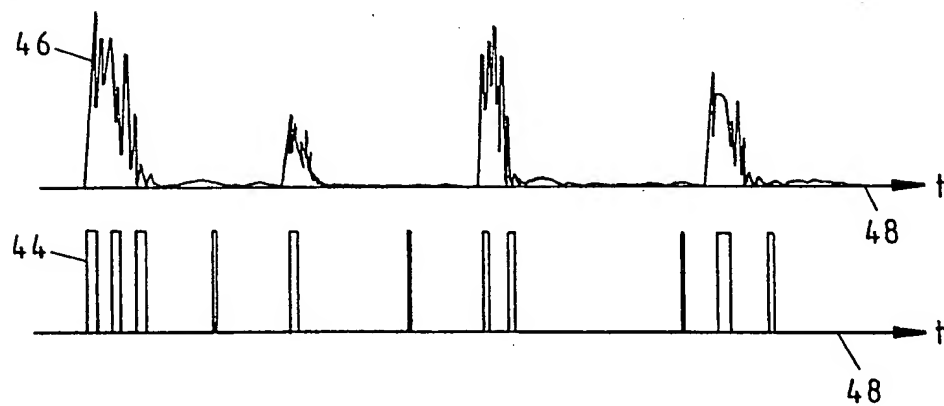


Fig. 2



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern. Application No

PCT/EP 99/07018

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 G06K19/073 G06K19/07

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 G06K H02M

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 414 614 A (FETTE BRUCE A ET AL) 9 May 1995 (1995-05-09) column 1, line 54 - column 2, line 34 column 6, line 43 - line 66 figure 1	1-6
X	EP 0 818 875 A (FUJITSU LTD) 14 January 1998 (1998-01-14) page 3, line 37 - line 40 page 4, line 23 - line 37 page 7, line 26 - line 38 figures 1,3	1-3,5,6
X	EP 0 831 415 A (TOKYO SHIBAURA ELECTRIC CO) 25 March 1998 (1998-03-25) column 7, line 7 - line 14 figures 1,2,7	1,6
	--- -/--	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

1 December 1999

Date of mailing of the international search report

08/12/1999

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

de Ronde, J.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Interr. nal Application No

PCT/EP 99/07018

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	<p>GB 2 321 726 A (MOTOROLA INC) 5 August 1998 (1998-08-05) page 3, line 32 - line 35 page 4, line 33 -page 5, line 5 figures 2,3</p> <p>-----</p>	1,6

Form PCT/ISA/210 (continuation of second sheet) (July 1992)

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 99/07018

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 G06K19/073 G06K19/07

Nach der internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 G06K H02M

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 414 614 A (FETTE BRUCE A ET AL) 9. Mai 1995 (1995-05-09) Spalte 1, Zeile 54 - Spalte 2, Zeile 34 Spalte 6, Zeile 43 - Zeile 66 Abbildung 1	1-6
X	EP 0 818 875 A (FUJITSU LTD) 14. Januar 1998 (1998-01-14) Seite 3, Zeile 37 - Zeile 40 Seite 4, Zeile 23 - Zeile 37 Seite 7, Zeile 26 - Zeile 38 Abbildungen 1,3	1-3,5,6
X	EP 0 831 415 A (TOKYO SHIBAURA ELECTRIC CO) 25. März 1998 (1998-03-25) Spalte 7, Zeile 7 - Zeile 14 Abbildungen 1,2,7	1,6

-/-



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

1. Dezember 1999

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

08/12/1999

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

de Ronde, J.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intern. Aktenzeichen

PCT/EP 99/07018

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	<p>GB 2 321 726 A (MOTOROLA INC) 5. August 1998 (1998-08-05) Seite 3, Zeile 32 - Zeile 35 Seite 4, Zeile 33 -Seite 5, Zeile 5 Abbildungen 2,3 -----</p>	1,6

Formblatt PCT/ISA/210 (Fortsetzung von Blatt 2) (Juli 1992)

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☒ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.